

Ortsbeirat Lißberg

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 21.02.2022



www.lissberg.de

Sitzungsort: Saal Sportheim Lißberg

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.18 Uhr

Teilnehmer OB: H. R. Kramny, B. Jakob, K. Koppel, H. Schött,
A. Timm, T. Wagner
H. Steiper entschuldigt

Gäste: siehe gesonderte Liste

Tagesordnung

Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls aus der Sitzung vom 04.10.2021

Punkt 4: Rückblick auf das Jahr 2021

Punkt 5: Budget 2022

Punkt 6: Sachstand 800 Jahr-Feier

Punkt 7: Müllsammelaktion

Punkt 8: Glasfaserausbau

Punkt 9: Sitzungstermine für 2022

Punkt 10: Mitteilungen und Anfragen

- des Ortsvorstehers
- des Ortsbeirats
- der Bürger

Zu TOP 1: Der OV begrüßt alle Gäste, hier besonders den Herrn Hauptamtsleiter Lars Wagner sowie den OB und stellt die ordnungsgemäße Ladung zur OB-Sitzung und somit deren Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2: Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3: Der OB stimmt dem vorliegenden Protokoll einstimmig zu.

Zu TOP 4: Der OV berichtet über durchgeführte Maßnahmen und Anschaffungen des OB im Jahr 2021, nach der konstituierenden Sitzung:

Es wurde(n)

- 2 Pavillons angeschafft, die beispielsweise für Beerdigungen ausgeliehen werden können
- 2 Schubkarren nebst Befestigung zur Entleerung für den Friedhof angeschafft
- der Parkplatz am Friedhof neu geschottert
- 3 Hundetoiletten angeschafft und durch den Bauhof an neuralgischen Punkten installiert
- eine Edelstahlverkleidung für das Tretbecken beauftragt. Diese soll vor der Saisonöffnung 2022 installiert werden.
- der Innenanstrich der Burghalle veranlasst.
- diverse Schlaglöcher seitens des Bauhofs beseitigt
- Baum- und Heckenschnitt in der Merzbergstraße durch den Bauhof veranlasst

Zu TOP 5: Der OB prüft die Realisierung folgender Projekte/Anschaffungen für 2022:

- Ausstattung Backhaus nach Rücksprache mit Familie Redling, da dies bereits für 2021 vorgesehen, das OB-Budget jedoch erschöpft war
- Ersatzbeschaffung für defekte Hundetoilette am Sportplatz
- Schaffung eines Ortes für ältere Kinder/Jugendliche. Hier sieht der OB ggf. die Möglichkeit der Reaktivierung des „Jugendclubs“ in den Räumlichkeiten der Bürgerstiftung. Dort müsste ein Raum hergerichtet werden, wozu der OB finanzielle Unterstützung in Aussicht stellt. Voraussetzungen sind, dass
 - o ein verlässlicher Ansprechpartner gefunden wird, der auch längerfristig eine derartige Einrichtung leiten wird
 - o der Vorstand der Bürgerstiftung das Vorhaben vollumfänglich unterstützt
 - o finanzielle Unterstützung zur Sanierung der Räumlichkeiten seitens dritten gesichert ist
- Errichtung eines freizugänglichen „Outdoor-Gyms“ auf dem Gelände des Sportvereins Lißberg. Hier könnten ggf. Gelder über

den Landessportbund und die Landesgartenschau 2027 generiert werden. Im Vorfeld sind Instandhaltungs- und Versicherungsfragen detailliert zu klären.

Der OV verweist ausdrücklich darauf, dass das OB-Budget begrenzt ist. Alle Vorschläge für 2022 sind sicher nicht zu realisieren. Hier wird der OB in den kommenden Wochen eine Priorisierung vornehmen.

Zu TOP 6: Der OV verweist auf einen im KA erschienen Artikel, in welchem es teilweise zu fehlerhaften Informationen gekommen ist. So ist u.a. die Schirmherrin der 800-Jahrfeier nicht Frau Bürgermeisterin Ulrike Pfeiffer-Pantring sondern Frau Stadtverordnetenvorsteherin Ute Arendt-Söhngen. Der OV erklärt, er habe bereits mit der Redaktion des KA telefoniert und die Richtigstellung in die Wege geleitet. Auch habe ein Gespräch mit der Autorin des Artikels ergeben, dass vor künftigen Veröffentlichungen eine Rücksprache mit dem OB erfolge.

Der OV berichtet kurz über bereits feststehende Vorhaben am Festwochenende und legt eine erste, noch nicht vollständige Rohfassung der Festschrift vor, verfasst von A. Kraft.

Zu TOP 7: Die Müllsammelaktion soll in diesem Jahr im März stattfinden. Da dieser Termin recht spät ist, sollen „nur“ die Straßenränder gesäubert werden, um in der Setz- und Brutzeit das Tierwohl nicht zu gefährden. Herr R. Nies wird den Abtransport des gesammelten Unrats wieder übernehmen. Der genaue Termin wird in den nächsten Tagen bekanntgegeben.

Zu TOP 8: Der OV berichtet über den geplanten Ausbau des Glasfasernetzes im gesamten Stadtgebiet. Der OB beschließt, einen Vertreter der Firma YPlay zu einem Informationsabend in die Burghalle einzuladen. Dazu will er zeitnah einen freien Termin an einem Freitag erfragen und veröffentlichen.

Zu TOP 9: Der OB beschließt, künftig nicht mehr Sitzungen für ein ganzes Jahr zu terminieren. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es sinnvoller ist, lediglich den jeweils nächsten Sitzungstermin festzulegen. Die nächste OB-Sitzung wurde auf den **13/20.06.2022** terminiert.

Zu TOP 10: Der OV berichtet von wiederholten Beschwerden, es werde in den Abfallcontainern auf dem Friedhof oftmals Hausmüll entsorgt. In diesem Zusammenhang ergänzt die Bürgerin Frau Götzinger, sie beobachte sehr häufig, dass an der Bushaltestelle Vogelsbergstraße in Fahrtrichtung

Ortenberg Autos anhielten und die Fahrer dort ebenfalls beträchtliche Mengen an Müll entsorgten.

Der Bürger O. Kempf fordert den OB sehr eindringlich dazu auf, zeitnah einen runden Tisch zur künftigen Gestaltung des Fischteichs zu organisieren. Ziel solle es sein, die vielen offenen Fragen, die in dem KA-Artikel „Biotop statt Teich oder Biotop als Teich“ vom 12.02.2022 aufgeführt seien, mit allen Beteiligten zu klären. Der Damm sei ein illegal errichtetes Bauwerk, welches seit über 20 Jahren die Sicherheit gefährde und ohnehin nicht immer ein Angelteich gewesen sei. Da die Stadt Ortenberg mit € 32.000.000,- verschuldet sei, erscheine die im Haushalt veranschlagte Summe von € 500.000,- viel zu hoch, um einen Angelteich zu erhalten. Hier könne Lißberg zeigen, wie man viel Geld einspare. Außerdem solle den Bürgern Lißbergs der Freiraum gegeben werden, Ideen zu verwirklichen. Herr Kempf bietet dem OB ein Gutachten aus dem 2020 an, um besser in die Thematik eintauchen zu können. Da ein aktuelleres Gutachten seitens der Stadt Ortenberg zurückgehalten werde, biete er dem OB das ihm vorliegende Gutachten zu Sichtung an. Der OB verweist zunächst darauf, dass vor dem Angel- und Naturschutzverein Lißberg der Angelsportverein Wölfersheim die Anlage betrieben habe. Dies liege weit mehr als die genannten 20 Jahre zurück. Das von Herrn Kempf angebotene Gutachten aus dem Jahr 2020 weist der OB mit der Begründung zurück, dass er auf das finale Gutachten warten möchte, welches dem OB in diesem Jahr offiziell von der Stadt Ortenberg angekündigt ist. Der Bürger W. Timm ergänzt, dass in 2021 Bohrungen vorgenommen worden seien, die in dem Gutachten aus 2020 ja noch gar nicht berücksichtigt worden sein könnten. Der OB erinnert an den Haushalt der Stadt Ortenberg für 2022, wo ca. € 50.000,- für ein umfängliches und nach allen Seiten hin offenes Gutachten vorgesehen sind. Weiterhin verweist er darauf, dass die übrigen € 450.000,- im Haushaltsentwurf für 2023 aufgeführt sind, dieser aber noch nicht genehmigt ist. Vielmehr soll hier nach Fertigstellung des Gutachtens geprüft werden, ob und welche weiterführenden Fördermittel generiert werden können. Vor diesem Hintergrund stellt der OB klar, dass selbstverständlich ein Bürgerdialog in dieser kontroversen Frage stattfinden muss. Nach Eingang des aktuellen Gutachtens wird der OB zu gegebener Zeit zu einem Bürgerdialog einladen.

Der OB verweist auf die Helferliste zur Unterstützung der 800-Jahrfeier.

Der Bürger E. Kraft macht auf die Schlaglöcher „Im kleinen Weinberg“ aufmerksam. **Der OB bittet hier zeitnah um Abhilfe.**

Die Bürgerin M. Redling berichtet über massive Fahrbahnschäden im Kreuzungsbereich Mühlgasse/Zuweg zum Sportplatz im Bereich von Hausnummer 22. **Hier bittet der OB um Prüfung der Zuständigkeit und ggf. Weiterleitung an den Feldwegeverband.**

Die Bürgerin A. Noll verweist erneut auf die abgesenkten Pflastersteine auf dem Gehweg in der Weinbergstraße im Bereich von Hau Nr. 1. Hier sei die Wegsicherheit nicht gegeben. **Der OB bittet um schnelle Abhilfe.**

Der Bürger O. Kempf berichtet vom Vorhaben des Herrn Seum, eine großflächige Photovoltaikanlage auf den Wiesen zwischen „**Bandwurmsweg**“ und Schwickartshäuser Straße zu errichten. Mit dem oder den Grundstückseigentümer sei er sich bereits einig und ein entsprechender Antrag liege der Stadt bereits vor. Der OV erklärt, dass der OB auch hier zunächst die offizielle Information der Stadt Ortenberg abwarten werde, bevor über Zustimmung oder Ablehnung beraten werden könne.

Der Bürger XYZ berichtet über einen scharfkantigen Bordstein in der Mühlgasse vor dem Haus Nr. 7 (Haller), an dem sich bereits mehrfach Autofahrer die Reifen und Felgen beschädigt hätten. **Da der Bordstein nicht abgeflacht werden kann (Schutz des Hauses vor Oberflächenwasser) bittet der OB um Prüfung und eine mögliche „Abrundung“ des Bordsteins.**

Der Bürger XYZ berichtet über vermehrt auftretende Verwarngelder wegen Parkens in besonders engem Bereich der Mühlgasse. Dazu habe er bereits mehrfach Kontakt mit der Stadt aufgenommen und geschildert, dass durch sein parkendes KFZ die Mindestbreite der Fahrbahn nachweislich nicht beeinträchtigt wird. Der OB verweist auf das neue Räumfahrzeug der Stadt und die im Herbst diesbezüglich verbreitete Information. **Dem OB erscheint ein Ortstermin mit einem Vertreter des Ordnungsamts, des Bürgers und dem OB sinnvoll und erbittet einen Terminvorschlag.**

Der OV schließt die Sitzung.

Lißberg, den 21.02.2021

(Kramny – Ortsvorsteher)

(Koppel – Schriftführer)